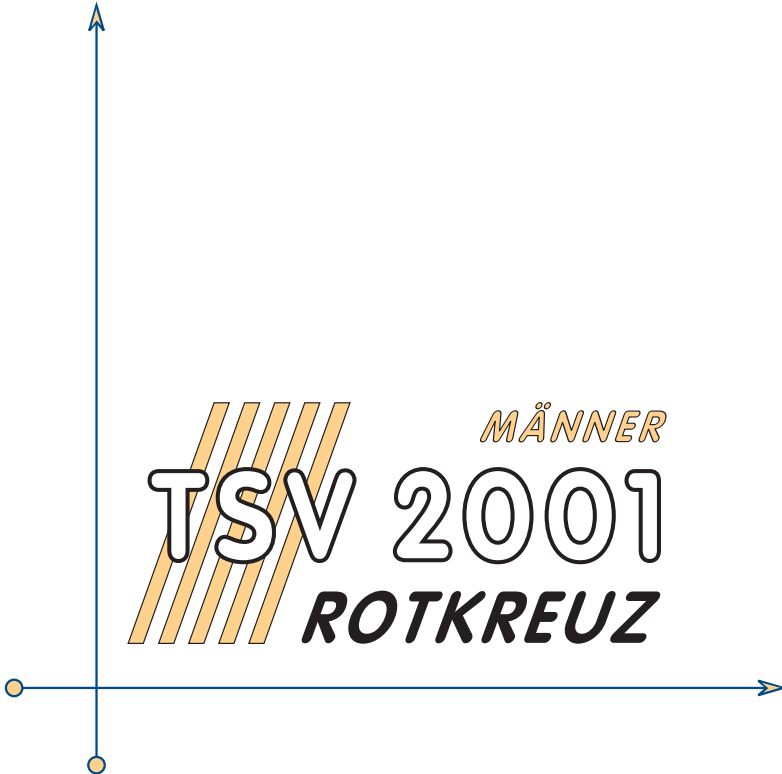


# Flash Back 2017

22. Ausgabe  
Februar 2018





## «Wandern und Genuss»

Das 3-Sterne-Superior-Hotel Bristol Relais du Silence an ruhiger Lage im Herzen von Adelboden.

# HOTEL bristol ADELBODEN

Wir bieten

- Zimmer mit allem Komfort
- Wellness-Oase mit Zugang zum Garten
- Bristol Frühstücksbuffet
- Auf Wunsch unser 4- oder 5-Gang-Abendmenu

Spezialpreise für Mitglieder des TSV 2001 Rotkreuz und ihre Begleitpersonen.

Reservation unter

Telefon +41 33 673 14 81  
info@bristol-adelboden.com  
www.bristol-adelboden.com



# Flash Back 2017

- 3 Einladung RGV Männer 2018
- 5 Protokoll RGV 2017
- 11 Jahresbericht Präsident
- 15 Jahresbericht TLA
- 17 Jahresbericht TLB
- 21 Jahresbericht Aktiv Mix
- 23 Jahresbericht Mittwoch-Volleyball
- 25 Bericht Männerreise
- 27 Bericht Biker-Tour 2017

---

## Vorstand

<b>Präsident</b>	Marcel Schriber
<b>Kassier</b>	Karl Sidler
<b>Aktuar</b>	Jürg Iten
<b>Techn. Leiter A</b>	Urs Hausherr
<b>Techn. Leiter B</b>	Werner Mendler

<b>Leitung Aktiv Mix</b>	Andi Knüsel
<b>Leitung Mittwoch-Volleyball</b>	Armin Murer

Internet: <http://tsv2001rotkreuz.ch/index.php?id=56>  
E-Mail: [maenner@tsv2001.ch](mailto:maenner@tsv2001.ch)

---

## Impressum

22. Ausgabe; Februar 2018

Redaktion Jürg Iten  
Bilder Jürg Iten, Marc Hollmach, Aktiv Mix, Kari Sidler ...  
Print anderhub druck-service ag, Rotkreuz

Vielen Dank den Inseratesponsoren und allen, die diese Ausgabe ermöglicht und tatkräftig unterstützt haben.

**H5 Haustechnik AG**

Bösch 65, 6331 Hünenberg

Tel. +41 41 783 84 00

Fax +41 41 783 84 01

[info@h5h.ch](mailto:info@h5h.ch)

[www.h5haustechnik.ch](http://www.h5haustechnik.ch)

Seit 30 Jahren bearbeitet das H5 Haustechnik-Team die diversen Objekte mit viel Engagement!

Ob bei einem kleinen oder grossen, komplexen Gebäude wird die Planung von Heizung, Lüftung, Kälte und Sanitär als neue Herausforderung gerne umgesetzt.

# Einladung zur 18. Riegenversammlung TSV 2001 Rotkreuz Männer

Freitag, 23. Februar 2018, 18.30 Uhr, Apart Hotel, Rotkreuz

Apéro

Nachtessen

- RGV/Traktanden
1. – Begrüssung
    - Wahl der Stimmzähler
    - Genehmigung der Traktandenliste
  2. Protokoll der Riegenversammlung 2017
  3. Jahresberichte – Präsident
    - Techn. Leiter A
    - Techn. Leiter B
    - Leitung Aktiv Mix
    - Leiter Mittwoch-Plausch-Volleyball
  4. Kassen- und Revisorenbericht
  5. Mutationen
  6. Anträge der Mitglieder
  7. Jahresbeiträge / Budget
  8. Wahlen
  9. Jahresprogramm 2018
  10. Verschiedenes

Ehrungen

- Für Riegenmitglieder ist die RGV ein Muss.
- Bitte anmelden (wegen genauer Anzahl Essen). Absenzen bitte melden.
- Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten
- Anschliessend gemütliches Beisammensein

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Der Vorstand



Hörtest gratis  
Hörgeräte  
Gehörschutz  
Hörgeräteservice  
Hörgerätezubehör

041 790 64 44

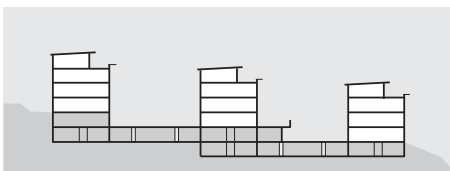
Buonaserstrasse 15

6343 Rotkreuz

dezero.ch

sehen@dezero.ch

DE  
ZE  
RO  
AKUSTIK



# Hausherr Architekturbüro

Urs Hausherr Dipl.Arch. ETH/SIA  
Waldhof 5 CH-6343 **Rotkreuz, Zug**

Fon 041 790 54 42  
Fax 041 790 35 84

Vorsitz Marcel Schriber  
Anwesend 60 Personen; Vorstand (5); 60 Mitglieder; 4 «Gäste»  
Entschuldigt Fabio Pacifico, Präsi Faustball, Willi Wandeler Präsi Jugend-Aktiv,  
Hans-Peter Kempf VS TSV und VS ZGtv; 8 Ehrenmitglieder; 29 Mitglieder MRA+B,  
Aktiv Mix (AM) und Mittwoch-Volleyball (MVB)

Ablauf 18.30 Uhr Apéro; anschliessend Essen

- Traktanden
1. - Begrüssung  
- Wahl der Stimmenzähler
  2. Protokoll der Riegen-Generalversammlung 2016
  3. Jahresberichte 2016 - Präsident
    - Techn. Leiter A
    - Techn. Leiter B
    - Leiter VB
  4. Kassen- und Revisorenbericht 2016
  5. Mutationen
  6. Mitglieder-Anträge Mutationen
  7. Jahresbeiträge 2017 / Budget
  8. Wahlen 2017
  9. Jahresprogramm 2017
  10. Verschiedenes

anschliessend Dessert  
anschliessend Ehrungen

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H	Urs Hausherr	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
			Jürg I	Jürg Iten				
			Werner M	Werner Menderler				
			Marcel S	Marcel Schriber				
			Kari S	Karl Sidler				
	1.0 Präsi Marcel Schriber heisst um 20.18 Uhr die Anwesenden willkommen.							
	1.1 Speziell werden begrüsst:							
	- «Gäste»							
	- Marco Hoch, Präsident TSV 2001							
	- Melanie Trottmann (Vorstand TSV 2001 DR)							
	- Peter Hausherr (Gemeindepräsident, Mitglied MR),							
	- Ruedi Knüsel (Gemeinderat, Mitglied MR)							
	- Ehrenmitglieder							
	Heinz Baumberger, Godi Hert, Godi Hirschi, Jürg Iten,							
	Beat Knüsel, Edi Lienert, Urs Lischer, André Müller,							
	Frank O. Nötzli, Bruno Stirnimann, Seppi Vogel,							
	Werner Wyss, Hans-Peter Zihlmann							
	- BB-Mitglied							
	Andres Lustenberger (BB-Mitglied = Beitragbefreites Mitglied)							

Tr.	Protokoll	Legende:		Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
		Urs H Jürg I Werner M Marcel S Kari S	Urs Hausherr Jürg Iten Werner Mendler Marcel Schriber Karl Sidler				
1.2	Entschuldigt abwesend sind: - «Gäste» Fabio Pacifico (Präsi FB), Willi Wandeler (Präsi JA), Hans-Peter Kempf (Vorstand TSV und ZGtv) - Ehrenmitglieder Pirmin Bucher, Seppi Bucher, Albert Dönni, Daniel Eggenschwiler, Erwin Häfliger, Stefan Lischer, Röbi Renggli, Stefan Lischer - BB-Mitglied Alfons Egli - Mitglieder Dani Broger, Dorine Brönnimann, Othmar Bucher, Roman Burch, Jens u. Monika Feuerlein, Michi Fuchs, Sigi Graf, Remo Grossrieder, Hubert Heutschi, Werner Jenny, Fredi Kaufmann, Seppi Kurmann (d.J.), Hans-Peter Kempf, Seppi Lingg, Gisela Moos, Jonas Morach, Armin Murer, Paul Probst, Ernst Schumacher, Herbert Seeholzer Voshardt, Muharrem Sinani, Roland Stadelmann, Manfred Steinhardt, Michèle Stocker, Daniel Trachsel, Josef Weber, Geri Wyder, Tina Wermelinger						
1.3	Den 2016 <b>Verstorbenen</b> wird mit einer Schweigeminute gedacht: Ruedi Gnos (Ehrenmitglied, FB / MR); Fredy Bächler, Walti Treuthardt (ehemalig MR)						
1.4	<b>Geheiratet</b> haben 2016: Stefanie Stocker und Livio Nietlispach						
1.5	Zu <b>Geburten</b> 2016 konnte gratuliert werden: Lara (Pascal und Judith Frey), Romeo (Claudia und Andrea Galgiani), Thiago (Stefanie und Livio Nietlispach), Noé (Remo und Denise Grossrieder)						
1.6	Als <b>Stimmzähler</b> werden vorgeschlagen und mit Applaus gewählt: Hans-Peter Keller und Armin Tobler						
1.7	Die <b>Traktandenliste</b> , vorgängig aufgeführt, wird genehmigt Die Präsenzliste / Adressliste wird zur Kontrolle / Korrektur herübergereicht			x		aktuell	
2.0	Das <b>Riegen-GV-Protokoll</b> 2016 (siehe Flash Back) erfährt keine Ergänzung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Ersteller verdankt.				x		
3.0	Die <b>Jahresberichte</b> von Präsi Marcel S (siehe Flash Back), TLB Werner M, Leiter AM Andi Knüsel / Andrea Zimmermann sowie Leiter MVB Armin Murer erfahren keine weiteren Ergänzungen, Bemerkungen oder Anfragen. TLA Urs H ergänzt seinen Bericht, dass eine Leiterteam-Erweiterung wichtig ist und er Freiwillige sucht oder auf den einen oder anderen 2017 zukommen wird. Die Berichte werden mit Applaus genehmigt.			x		2017	Urs H
4.0	Der <b>Kassenbericht</b> 2016 von Kari S weist ein Minus von Fr. 3'947.65 aus. Das Riegenvermögen beträgt neu Fr. 37'685.90.						
4.1	Der <b>Revisorenbericht</b> von Oswald Zurfluh und Daniel Brönnimann (Vortragender)						

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H	Urs Hausherr	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
	belegt eine korrekte und saubere Rechnung, die dem Kassier verdankt wird. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Der Kassenbericht wie auch der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.		Jürg I Werner M Marcel S Kari S	Jürg Iten Werner Mendler Marcel Schriber Karl Sidler	x	x	aktuell	Anwesende
	<b>5.0 Mutationen</b> Austritte Stephanie Derron-Speiser, David Hasler, Hansruedi Sidler Eintritte Claudio Galgiani, Remo Grossrieder, Chantal Schriber							
	5.1 Die Männerriege umfasst aktuell 111 MännerInnen (2016: 108, 14 F) 97 Männer, 14 Frauen; 22 Ehrenmitglieder; 5 Vorstand; 2 Beitragsbefreite							
	<b>6.0 Mitglieder-Anträge</b> Sind keine eingegangen.							
	7.0 <b>Jahresbeiträge 2017</b> (gültig ab 2013): Den Anträgen wird zugestimmt. - A Fr. 100.– Aktive - GN Fr. 50.– Gönner/Nichtturnende - RM Fr. 30.– Zweitriegenmitglieder/Zweitvereinsmitglieder - Ehren-, Vorstands- und BB-Mitglieder sind beitragsbefreit					x		
	7.1 Das <b>Budget 2017</b> sieht ein Minus von Fr. 4'620.– vor. Das Budget 2017 wird genehmigt.					x		
	<b>8.0 Wahlen</b> Kein Wahjahr, keine Rücktritte							
	8.1 Vorstand und Revisoren 2017 Marcel Schriber (seit 2016) Präsident Urs Hausherr (seit 1999) TLA Kari Sidler (seit 2012) Kassier Werner Mendler (seit 2003) TLB Jürg Iten (seit 1993) Aktuar  Daniel Brönnimann (seit 2010), Oswald Zurfluh (seit 2014) Revisoren							
	<b>9.0 Jahresprogramm</b> - Das Jahresprogramm (JP) 2017 wird vorgestellt und gutgeheissen. - Das JP (aktueller Stand) liegt in Papierform auf. Es wird auch auf der Homepage aufgeschaltet und dort jeweils aktualisiert (bitte Datum beachten!)					x		Jürg I
	<b>10.0 Verschiedenes</b> André Müller präsentiert die <b>Biketour 2017</b> (5. bis 16.6.2017) Rotkreuz (Auto) – Annecy – La Lavandou – Vigevano – Rotkreuz (Auto) Distanz ca 830 km, 12 Tage, 2 Transfer							
	10.1 Der neuangeschaffte Veloanhänger wird mittels PPS vorgestellt und erklärt.							
	10.2 Werner M präsentiert die <b>Männerreise 2017</b> (2./3. September 2017) Braunwald und Umgebung (Mitorganisatoren Marcel Schriber)							

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H	Urs Hausherr	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
			Jürg I Werner M Marcel S Kari S	Jürg Iten Werner Mendler Marcel Schriber Karl Sidler				

### 10.3 Marco Hoch (Präsi TSV)

- Als Teilnehmer der vergangenen Biker-Tour, hat er sich so seine Gedanken/ Reminiszenzen dazu gemacht und diese, zusammen mit Jürg I, als PowerPoint-Revue den Anwesenden humorvoll widergegeben.

### 10.4 Andrea Zimmermann (Zuständige TSV-Textilien)

- Erklärt ihre Position und das alles auf der Homepage aufgelistet ist.
- Mit dem VVS wird koordiniert, was künftig im TSV-Angebot sein soll.

x Andrea Z 2017

### 10.5 Marcel Schriber (Präsi MR)

- Verdankt Urs Hausherr sowie Andi Knüsel ihre umfangreiche Extra-Arbeit für die TSG. Eine DVD der Aufführungen wird für Fr. 10.– angeboten

### 10.6 Marco Hoch (Präsi TSV)

- Dankt für die Einladung und überbringt Grüsse des VVS.
- Würdigt und dankt für die Arbeit des VS sowie die aller jenen, die sich für den TSV 2001 Rotkreuz einsetzen und aktiv sind.
- Wünscht sich personelle Verstärkung und Mithilfe im Vereinsvorstand.
- Wünscht allen ein gutes neues Vereinsjahr.

21:22 h Ende offizieller Teil

21:56 h Fortsetzung nach der Dessert-Pause

## Ehrungen

Die **Trainings 2016** besuchten im Schnitt 12.28 (A), 10.93 (B), 10.47 (AM), 7.31 (MVB) Leute.

- **MR A** (max 40; ab 26 mit Ehrung)
  1. Marcel Schriber 37 TS (Turnstunden)
  2. Urs Hausherr 34 TS
  3. Gody Hirschi 31 TS
  - ...

- **MR B** (max 39, ab 26 mit Ehrung)
  1. Christian Wagner 37 TS
  2. Andres Lustenberger 35 TS
  3. Augusto Wilson 32 TS
  - ...

- **Aktiv-Mix** (max 41; ab 27 mit Ehrung)
  1. Andi Knüsel 37 TS
  2. Dani Broger 35 TS
  3. Pascal Frey 33 TS
  - ...

- **Mittwoch-Volleyball** (max 39; ab 26 mit Ehrung)
  1. Rolf Knobel 33 TS
  2. Armin Murer 30 TS

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H	Urs Hausherr	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
			Jürg I	Jürg Iten				
			Werner M	Werner Mender				
			Marcel S	Marcel Schriber				
			Kari S	Karl Sidler				

3. Andi Knüsel 29 TS  
 Marcel Schriber 29 TS  
 Melanie Trottmann 29 TS

...

- Jahres-MS**  
 A, B, A-M, MVB  
 Letzte Austragung
1. Christian Wagner 583 Pt  
 2. Marcel Schriber 523 Pt  
 3. Hans-Peter Zihlmann 483 Pt

...

Alle Geehrten erhalten (soweit lt. Bestenliste berechtigt) Präsenze.  
 Der Jahresmeister erhält einen Früchtekorb.

**- Jubilare MR-Vereinsmitgliedschaft**

- 10 Jahre Hansruedi Sidler  
 15 Jahre Alex Blattmann, Paul Probst, Geri Wyder  
 20 Jahre Josef Kurmann d.Ä.  
 35 Jahre Sigi Graf, Josef Kurmann d.J.  
 40 Jahre Erwin Häfliger  
 50 Jahre Chabi Bühler

**- Weitere Ehrungen**

sowie Verdankungen sind protokollarisch nicht festgehalten.

Im Schlusswort von Präsi Marcel Schriber bedankt er sich bei den Leitenden, seinen VS-Kollegen und allen, die ihn in seinem ersten Jahr im Amt unterstützt haben auf's herzlichste und wünscht allen ein gutes neues Vereinsjahr mit viel aktiver Beteiligungen.

22.26 h: Die 17. GV 2017 der TSV 2001 Rotkreuz Männer ist offiziell beendet.

Der Aktuar



Jürg Iten



## Jahresbericht 2017 des Präsidenten

### Höhepunkte im Vereinsjahr 2017

#### Turn- und Sportgala

Für viele unserer Riegen hat das Jahr 2017 gleich mit einem Höhepunkt begonnen, der Turn- und Sportgala (TSG). Unter dem Motto «... ab die Post» sind viele fantastische Vorführungen gezeigt worden. Ich staune jedes Mal über den Ideenreichtum der Vorführungen und vor allem über denjenigen unseres Leiters Urs Hausherr. Mit dem Beitrag «Gipfeltreffen Zweirad-Tour» haben wir das Publikum sehr begeistern können. Ausserdem hat im OK der TSG Andi Knüsel aktiv mitgearbeitet. Viele Leute unserer Riegen haben in diversen Funktionen ebenso einen grossen Beitrag zum guten Gelingen der TSG beigetragen.

#### Chilbi

Herrliches Herbstwetter – massgebend Grund zum grossen Publikumsaufmarsch. Die von Röbi Renggli und Kari Sidler neu gestaltete Zelt-Beleuchtung schafft, zusammen mit der Tischdekoration, vermehrt eine

gemütliche Atmosphäre, was unsere Gäste zu schätzen wissen, was viele positive Rückmeldungen belegen. An beiden Tagen ist ein grosser Effort geleistet worden. Auch das finanzielle Ergebnis lässt sich sehen – wir haben einen schönen Reingewinn erzielt.

#### Riegenweekend Braunwald

Einmal mehr plante Werner Mendler und hat und eine wunderbare Reise nach Braunwald organisiert. Damit eine solche für Sportliche, wie auch weniger Sportliche aller Altersgruppen etwas bietet, muss jeweils eine Gegend ausgesucht und vorab erkundet werden. Anfangs August haben Werner und ich, bei wunderbarem Wetter, das gemacht. Das Riegenweekend selber fand dann grossmehrheitlich mit Schnee und Nebel statt! Die Stimmung bei den Teilnehmenden (2 Frauen und 20 Männer) sei deswegen nicht getrübt gewesen. Leider hatte ich krankheitsshalber nicht teilnehmen können.

### Aus den einzelnen Riegen

In der **Riege A** ist Leiter Urs Hausherr durch den krankheitsbedingten Ausfall von Sepp Bucher speziell gefordert gewesen. Er hat die meisten der Trainings geleitet und hie und da auf die Unterstützung von Rainer Honegger sowie Dani

Trachsel zählen können. Wir sind heilfroh und glücklich, dass Sepp wieder soweit genesen ist, dass er im letzten Quartal wieder anwesend sein und sogar einige Trainings leiten konnte. Die Situation hat deutlich gezeigt, dass das Leiterteam A



ergänzt werden muss. Leider haben bis heute diverse Anfragen zu keinem Erfolg geführt.

Im Leiterteam der **Riege B** hat es Wechsel gegeben: Bruno Stirnimann, Alfons Egli und André Müller schieden, gesundheitlichen Gründen wegen, aus. Mit Jürg Iten hat Ersatz gefunden werden können.

Das Angebot im **Aktiv Mix** wird immer beliebter. Teilweise sind mehr als 20 Sporttreibende in der Halle, was das Leiterteam vor ein «Luxusproblem» stellt. Die Turbulenzen in der ersten Jahreshälfte, betreffend Hallennutzung, haben sich nach den

Im **Mittwoch-Volleyball** (Mixed) gibt es einen kleinen, harten Kern mit regelmässigen, vielen Trainingsbesuchen sowie eine Gruppe von Leuten, die unregelmässig teilnehmen. Ein paar zusätzliche Frauen, wie

Der Turnbesuch war mässig – der Platz reicht für viel mehr Turnende!

Werner Mendler, Christian Wagner und Markus Wyrsch besuchten im Frühling den Weiterbildungskurs «altersgerechte Lektionen für den Turnbetrieb 55+».

Sommerferien insofern aufgelöst, als die Hochschule nicht mehr erschienen ist.

Die **Aktiv Mix** sorgen auch dafür, dass wir, die **MR**, an Hochzeiten Spalier stehen und zu Geburten gratulieren dürfen.

auch Männer, wären und sind herzlich willkommen. So müsste Leiter Armin Murer weniger zittern, wenn es darum geht, genügend Leute für die Wintermeisterschaft und die Turniere zur Verfügung zu haben.

## Herzlichen Dank

Ein grosser Dank gilt erstens denen, die Turnstunden leiten. Sie sorgen jede Woche für abwechslungsreiche Trainings.

Ich danke auch den Organisatoren der verschiedenen internen Anlässe, meinen Vorstandskollegen und allen, die sich in irgendeiner Weise für den TSV 2001 Rotkreuz und im Speziellen für die Männerriege engagieren.

Ein grosses Merci geht an Werner Mendler. Er ist nicht nur seit Jahren als Leiter der B-Riege

sehr aktiv, er organisiert schon zig-Jahre auch das Riegenweekend und verschiedene Anlässe ausserhalb des Turnbetriebes.

Einn herzlicher Dank gilt auch André Müller für das Reimen der Geburtstagsverse, dem Überbringen der Glückwünsche an die Jubilare und natürlich für das Organisieren der Biker-Tour.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches 2018

*Euer Präsident  
Marcel Schriber*



## Jahresbericht 2017 des TLA

*Das vergangene Vereinsjahr war geprägt von einer starken Phase gleich zu Beginn und einigen Durchhängern im späteren Verlauf des Jahres.*

### Highlight

Mit einer erfreulich grossen Gruppe haben wir an der Turn- und Sportgala teilgenommen und mit unserer Nummer «Gipfeltreffen» von Velo- und Moto-

bikern zur mitreissenden, stampfenden Musik der guten alten «Status Quo» das Publikum erfreut.

### Turnbeteiligung

Die Begeisterung nach diesem Höhepunkt hielt mindesten und leider nur bis zu den Sportferien an – die Trainings waren sehr gut besucht. Dass vor den Sommerferien oft weniger Tur-

ner in der Halle sind, kommt häufig vor. Letztes Jahr gab es aber schon im Frühling eher schwach besuchte Trainings und nachher gab es ein stetiges Auf und Ab.

### Leitung

In der Trainingsleitung wurde ich von Daniel Trachsel sowie von Rainer Honegger unterstützt. Im März besuchte uns Christof Rupp, Leiter Männerriege Sins, und erteilte den Anwesenden

eine «Muster»-Lektion.

Im Mai führte uns Christian Wagner an einem Abend in die «Geheimnisse» des Basketballs ein.

### Erfreuliches

Seppi Bucher konnte nach den Sommerferien wieder einsteigen und hat in der zweiten Jahreshälfte auch schon wieder mehrere Trainings geleitet.

Wir sind alle glücklich, dass Seppi seine Krankheit «in den Griff bekommen hat» und freuen uns auf jedes Training mit ihm.

### Zu mir...

Für mich persönlich war es ein anstrengendes Jahr und ich habe mich, aufgrund der hohen beruflichen Belastung, weitgehend auf die Leitung der Turnstunden beschränkt.

Ich freue mich auf eine Zeit, die es mir wieder erlaubt, vermehrt die Geselligkeit im Verein zu pflegen.

*Urs Hausherr*



## Jahresbericht 2017 des TLB

### Turnbetrieb

Mit einem 5-köpfigen Leiterteam konnten wir abwechslungsreiche Lektionen anbieten.

Leider hat der durchschnittliche Turnstundenbesuch ein «mü» abgenommen. Einer der Gründe hierzu ist sicher, dass wir zeitweise ein Lazarett von bis zu sechs Mann verzeichneten – keine Hallen-Unfälle!

Im Frühjahr ist Hermann Steck, in Ausübung seines geliebten Hobbys Motorradfahren, ohne seine Schuld, sehr schwer verunfallt. Leider wird Hermann bleibende körperliche Beeinträchtigungen haben. Wir wün-

schen ihm weiterhin erfolgreiche Therapien und einen guten Heilungsprozess.

Wie geplant begleitete mich Markus Wyrsh und Christian Wagner zum Tages-STV-Leiterkurs in Windisch, wo wir viele wertvolle Ideen und Tipps mit nach Hause nehmen konnten. Alfons Egli Bruno Stirnimann und André Müller treten, nach über 16-jähriger Leitertätigkeit zurück – danke und «Huet ab»!

#### Leiterteam 2018

Jürg Iten, Werner Mandler, Christian Wagner, Markus Wyrsh

### Aktivitäten

Das **Eisstockschiessen** in Küssnacht und das **Kegeln** im Restaurant Linde in Steinhausen waren gut besucht.

Das **Aquafit** wurde hingegen, wegen zu geringer Nachfrage (vier Interessenten!), abgesagt.

Die **12-tägige Bikertour** führte von Anncy an die Cote d'Azur und konnte problemlos, bei sehr gutem Wetter, durchgeführt werden. Dies dank der umsichtigen Vorbereitung von André Müller.

Das **Sommerprogramm** begann mit dem **Sunsetplausch**, organisiert von den Aktiv Mix.

Es folgte **Farmergolf** mit 12 Teilnehmern.

Erstmals **wanderten** wir auf dem idyllischen Lorzenweg.

Mit **Minigolf**, der **Sinser Wanderung**, **Tennispielen** und **Velofahren** überbrückten wir die restliche Sommerpause.

Tennis- und Minigolfspielen sind am beliebtesten.

Am **Chlausspielplausch** vom 4. Dezember beteiligten sich alle Riegen der Männer, einige Aktive der Damenriege sowie die Frauenriege. 34 beteiligten sich am Jekami-Plauschturnier und gegen 60 Personen waren beim anschliessenden «Nüssle» und Chlausbesuch zugegen.



## Turniere

### Unihockey- und Jass Turnier, Steinhausen, 4. März 2017

Das Jass Team erjasste den 10. Rang. Das Unihockeyteam verstärkt wegen Torhütermangel, durch Adrian Kretz, erspielte den zweiten Rang, punktgleich wie der Turniersieger.

### Regionaler Spielplausch-Abend, Zug, 26. Oktober 2017

Das Rotkreuzer Unihockey-Team gewann das Turnier. Schriber, Werner Mandler; Verstärkung Daniel Mandler und Torhüter Adrian Kretz  
Spieler: Hans-Peter Kempf, Hans-Peter Zihlmann, Marcel

## Geselliges

Zum **Leiteressen der Riege B** trafen wir uns im Dezember im Restaurant Rosengarten in Holzhausen. Details hierzu findet man im unterhaltsamen Reisebericht Rolf Knobels – danke für's Schreiben, ebenso Marcel Schriber für das Rekognoszieren.

Nach der Turnstunde trifft man sich im Restaurant Apart und, wenn möglich, im Ristorante. Beim Michelsbummel zum Jahresende wanderten acht Männer durch die Nacht. Total waren 14 TeilnehmerInnen dabei.  
Camaro (2. Montag im Monat).

Ziel der **Männerreise** war 2017 Braunwald mit seinem schönen Wandergebiet. 19 Männer und zwei Frauen waren, trotz Regen am Samstag, unterwegs. Am Sonntag konnten wir den Panoramaweg, trotz starker Bewölkung und erstem Schnee, bege-

*Werner Mandler*

## Vorschau 2018

- 10. März 21. Unihockey- und Jassturnier in Steinhausen
- 10. – 22. Juni Bikertour





Ob Winter oder Sommer, ob Skitag, Bowling oder Sunset-Plausch. Wir haben immer etwas zu lachen und viel Spass.

Dieses Jahr dürfen wir vier aktive Neumitglieder begrüßen.



Hallo Carin Weibel, Roger Bühler, Frowin Imholz und Andrea Korner haben schon den obligatorischen Aktiv Mix-Elan infiziert bekommen.

Der September stand unter dem Motto Schiff ahoi! Wir durften zwei alte Hasen in den Hafen der Ehe begleiten und uns beim Spalierstehen von unserer besten Seite zeigen.



Wir gratulieren Claudia Gross (Wolf) und Stefan Gross (16.9.2017) und Petra Knüsel (Odermatt) und Andi Knüsel (22.9.2017)



Aufgepasst Wer mehr über unser Training wissen will, kommt am besten am Montag um 20:15 Uhr in die Dorfmatthalle und sucht die zehn Unterschiede zu unserem Gruppenbild.

Sportliche Grüsse euer  
Aktiv Mix

Claudia Gross



## Jahresbericht 2017 Leiter Volleyball

Wir erlebten erneut ein spannendes Volleyballjahr und die Hallenmeisterschaftsspiele beanspruchten uns sehr. Jeder Satz bot seinen eigenen Rhythmus und es gab Spielabende, da haben wir, trotz aller Anstrengungen, verloren. Starke Gegner und einander zu fordern machte riesen Spass. Das gute Ende behielten aber am Saisonabschluss die anderen Teams. Wir beschlossen die Meisterschaft auf dem fünften Rang Platz von sechs.

Das «Nachtturnier» in Muri begann morgens um 8 Uhr!? Ich konnte leider nicht dabei sein, erhielt aber gute Rückmeldungen.

Im Sommer durften wir als Delegation Andi und Petra zur Hochzeit gratulieren.

Fast schon traditionell nahmen wir am Turnier in Eschenbach

teil. 2017 wieder als Mixteam. Beim Finalspiel waren wir jedoch bereits Zuschauer. Dennoch – unsere Leistung konnte sich sehen lassen: siebter Rang (14 Teams). Beim Pizzaessen hernach im Club Noi fühlten wir uns aber alle schon wieder wie Sieger.

Das Chlausturnier in Cham und die feinen Grittibänzen liessen wir uns dieses Jahr, aus Mangel an Spielern, entgehen.

Als Schiri durfte ich auch heuer wieder bei den Frauen spannende Meisterschaftsspiele im Dorf matt pfeifen. Ich wünsche euch an dieser Stelle noch viel Erfolg, interessante Spiele und hoffe dass ich etliche Punkte für euch notieren darf.

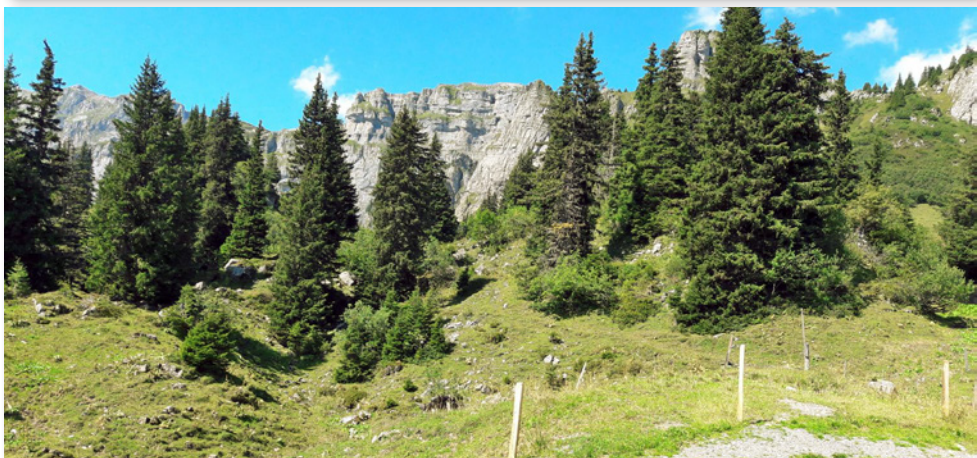
Ich möchte allen VB's für ihren Einsatz danken. Es ist immer eine Freude mit euch am Mittwochabend zu trainieren.

**Das Team ist am schrumpfen! Bitte neue Spieler-Innen anwerben!** Zehn Gründe dafür, warum man Volleyballer-In ist:

1. Volleyballer-Innen können Zankereien kontrollieren und ausschalten
2. Volleyballer-Innen entwickeln sich immer weiter
3. Volleyballer-Innen geben nie auf
4. Volleyballer-Innen können tüchtig einstecken
5. Volleyballer-Innen bringt nichts aus der Ruhe
6. Volleyballer-Innen sind echte Teamspieler
7. Volleyballer-Innen können verzeihen
8. Volleyballer-Innen sind fair
9. Volleyballer-Innen sind pflichtbewusst
10. Volleyballer-Innen **sehen überragend aus!**

Liebe Männer und Männerinnen, viele Dank und en liebä Gruess

Armin Murer, Leiter Volleyball





## 21 MännerInnen im Schnee

Bereits am Samstagmorgen erwartet uns Regen, der mehr oder weniger den ganzen Tag anhält. Das war aber das einzige, das Werner Mendler in seiner akribischen Vorbereitung nicht erfolgreich organisieren konnte. Die inverse Witterung, letztjährig verglichen, zeigt auf, dass man für eine Sonnenfinsternis nicht in die USA zu reisen braucht. Der lokale Dorfmarkt wird, Zitat: «Wegen ungemütlichem Wetter» – schlicht abgesagt.

Der Hotelname «Adrenalin» zeigt unterschiedliche Auswirkungen für alle: Regenspaziergang, Fondue essen im Falschnamen-Restaurant «Tödiblick», Wellness im geheizten Pool oder allgemeines Auffrischen der mehr oder weniger eingerosetzten Jasskenntnisse. Das gemütliche, sehr ausgiebige Abendessen wird gemeinsam genossen. Zwei Teilnehmende stehen kurz vor ihrer jeweiligen Heirat. Da sie ihre Polterabende bereits absolviert haben, gehören sie zu den ersten, die sich zurückziehen. Die anderen praktizieren Indoor-Sport in der Bar. Viele Tischfussball-Spiele verlaufen so einseitig wie die letzten Begegnungen der Schweizer Nati. Die Unermüdeten wollen noch Roger spielen sehen. Doch die ellenlangen

Ballwechsel von Nadal machen das zunichte.

Am Sonntag hat der Regen aufgehört – also alle auf zur Panoramawanderung! Den ganzen Tag gibt es eine einzigartige Aussicht – auf Wolken. Mit mehr oder weniger Seilbahnunterstützung geht es aufwärts – in den Schnee. Die herzigen Murmeltiere davor sind einfach auszumachen. Wie durch ein Wunder zeigt sich zum Schluss etwas ganz helles, rundes am Himmel. Es erlaubt uns ein schmeichelhaftes Gruppenfoto zu machen.

Wie «immer» gibt es auch Missgeschicke zu erwähnen. Beispielsweise bringt es ein Teilnehmer fertig, nicht nur einen zweiten (Kollegen-) Rucksack mit auf das Zimmer zu nehmen, sondern später auch seinen eigenen liegen zu lassen. Auch fährt die Bergbahn mit nur 20 Teilnehmenden ab.

Schliesslich finden sich aber alle wieder und kommen müde und zufrieden am Bahnhof in Rotkreuz an.

*Rolf Knobel*

## Braunwald



2017	Route	Distanz km	Höhenmeter	Schnitt km/h	Fahrzeit Std.
Di 6.6.	St. Jorioz – Allevard	80	1420	?	?
Mi 7.6.	Allevard – La Mure	93	1440	16.1	5:47
Do 8.6.	La Mure – Sisteron	111	1550	15.9	6:55
Fr 9.6.	Sisteron – Manosque	64	750	17.0	3:47
Sa 10.6.	Manosque – Solliès Pont	126	800	19.7	6:22
So 11.6.	Solliès Pont – Lavandou	76	420	16.9	4:25
Mo 12.6.	Lavandou - Höhentour	39	580	14.9	2:36
Di 13.6.	Lavandou – Le Trayas	101	650	17.2	5:49
Mi 14.6.	Le Trayas – Ventimiglia	97	620	17.3	5:33
Do 15.6.	Ventimiglia – Gavi	50	200	17.9	2:47
Total		837	8430	56.22	



## Bikertour 2017

FRANKREICH – ITALIEN

# ANNECY CÔTE D'AZUR LIGURISCHE KÜSTE

## Tagesberichte

5. – 16. Juni 2017 (12 Tage)

837 Kilometer, 8430 Höhenmeter

<b>Teilnehmer</b>	Alfons Abarth	MRA
	Xaver Brunner	MRB
	Werner Mendler	MRB, Sanitäter
	André Müller	MRB, Organisator
	Röbi Renggli	MRA
	Kari Sidler	MRA, Fotograf
	Josef Vogel	MRA
	Willi Wandeler	MRA, Guide
	Hugo Weibel	MRB_NT, Mech
	Markus Wyrsch	Neo-MRB
	Franz Zihlmann	MRA
	Hans-Peter Zihlmann	MRB; Besenwagenfahrer





**Montag, 5. Juni 2017**  
**Rotkreuz – St Jorioz**  
**(Lac d'Annecy)**

*André Müller*

Unser üblicher Verladeplatz beim Sportpark entfiel wegen eines OL, dank Ruhetag war der Platz bei der LANDI frei. Nach einem vorherigen Probelauf brauchte es wenig Überzeugung, dass mit wenig Aufwand, durch Querstellen der Velolenker, das Beladen des neuen Anhängers doch sehr erleichtert wird. So starteten wir bereits kurz nach neun Uhr. Unser Vereinskollege und Gemeindepräsident Peter Hauscherr kam «extra per Zufall», um uns eine gute Reise zu wünschen. Obwohl Pfingstmontag, geringes Verkehrsaufkommen und wir, wegen des Anhängers, nicht mit Vollgas fahren durften, konnten wir schon gegen Mittag in der Raststätte am Greyer-

zersee ein Häppchen zu uns nehmen. Wenige kannten die Route, die wir nun einschlugen. Via Vevey, St. Gingolph, Évian- und Thonon-les-Bains gelangten wir nach Annecy und dem See entlang zu unserem Hotel «Le Semnoz» in Saint Jorioz. Der Wirt empfing uns cordialment und die blonde, füllige Empfangs- und Bardame setzte auf unseren Wunsch sofort den Zapfhahn für unser erstes Bier in Frankreich in Betrieb. Nach dem Nachtessen versuchten wir noch die Uferpromenade zu erreichen, mussten jedoch wegen baldiger Schliessung des Bistros am Wege noch vorher ein Bier zu uns nehmen. Den See sahen wir schon noch, aber von oben.

**Dienstag, 6. Juni 2017**  
**St Jorioz – Allevard**

*Alfons Abart*

Heute starten wir zur ersten Etappe der Tour 2017. Der Tag beginnt mit einem ausgiebigen Frühstück. Der Blick geht immer wieder zum Fenster raus. Ja, es ist wahr, es regnet. Das kommt uns doch bekannt vor von der letztjährigen Tour. Das heisst, Regenkleidung anziehen und die warmen Kleider auch noch, da es frisch ist. Die Koffer werden eingepackt und los geht's. Ganz nach dem Motto: wo ein Willi ist, ist auch ein Weg. Willi Wandeler ist unser Tourguide und fährt mit der elektronischen Karte voraus.

Nach ein paar Metern geht es auch gleich in einen regelmässigen Anstieg und wir kommen zügig voran. Der Regen kann uns nicht aufhalten. Nach einer kurzen Abfahrt stoppen wir bei

einer der seltenen Ortschaften für einen Kaffeehalt. Die Berge Frankreichs können wir hinter den Wolken nur erahnen, deshalb fahren wir die nächsten Kilometer bei strömendem Regen weiter. Nach 39 Km erreichen wir den höchsten Punkt des Tages, hernach geht es rasant ins Tal der Isère hinunter nach Saint-Pierre d'Albigny. André und Hans-Peter erwarten uns und haben ein Restaurant für das Mittagessen gefunden. Wieder einmal perfekt organisiert. Wir können die nassen Kleider aufhängen und geniessen den Zmittag in der Garage (Restaurant im Stile einer Garage nachgebaut). Der Blick nach draussen verheisst wenig Gutes. Es regnet wieder stärker. Deshalb beschliessen wir, den Rest





## **Mittwoch, 7. Juni 2017** **Allevard – La Mure**

*Werner Mendler*

der Etappe mit dem Bus zu beenden. Während des Beladens zeigt sich die Sonne und es beginnt eine lebhaftere Diskussion: Bus oder Velo? Die Gruppe teilt sich. In zügigem Tempo durchfahren wir das Tal Richtung Süden. Nach einem kurzen Auf-

Nach einem guten Frühstück geht's weiter Richtung Côte d'Azur durch's Isère-tal. Navigator Willi führt uns gekonnt durch diverse Dörfer mit regem Verkehr und vielen Ampeln. Beim Kaffeehalt in La Pierre benötigt auch das Hinterradlager von Willi's Velo einen Kaffee – pardon einige Ölinjektionen. Weiter südwärts geniessen wir fetzige Abfahrten und angenehme Aufstiege. Nach etwa 58 km gelangen wir an den Fluss Drac, wo eine imposante Fluss- und Seenlandschaft uns begleitet.

stieg stoppt Willi nach 68 Km. Wir verlassen die Strasse und es geht steil nach unten auf einem Wanderweg. Ob wir hier wirklich runter müssen? Ja, es war eine Abkürzung. Nach 75 Km erreichen wir das Ziel Allevard, durstig und zufrieden.

Ein prächtiger Blumenflor mit Rosen, Lavendel, usw. säumen teilweise unseren Weg. Nicht nur bei uns gibt es Hängebrücken, auch der Drac kann in schwindelerregender Höhe, zu Fuss überquert werden. Auf diesen Umweg haben wir jedoch verzichtet und die Brücke nur gesichtet. Um ca. 18 Uhr treffen wir in La Mure ein, wo wir das Schwimmbad beleben. Nach einem feinen «Znacht» und in einem sehr schönen Zimmer träumen wir dem kommenden Tag entgegen.

## **Donnerstag, 8. Juni 2017** **La Mure - Sisteron**

*Xaver Brunner*

9.00 h Start zur dritten Etappe. Wir radeln durch das Dorf La Mure – doch schon bald ist die Strasse gesperrt – eine Baustelle! Wir müssen leider umkehren. Navigator Willi findet schnell eine alternative Route, die ins Tal führt. Unten angekommen beginnt aber schon bald wieder der Aufstieg zum Dorf San Sébastien auf über 780 müM. Über die Hochebene von Les Payas, wo tüchtig Heugras gemäht wird, radeln wir nach St. Disdier. Dort erwartet uns unser Mittagsspicknick.

Nach der Mittagspause ein erneuter Aufstieg zum Pass Col du Festre auf über 1'441 müM und

danach die rasante Abfahrt ins Tal. Nach einer kurzen, ebenen Strecke schon wieder ein Aufstieg. Dieses Mal ist es der Col d'Espréaux, der sich über 1'160 müM befindet. Nach der Abfahrt geht es dem Wasserkanal von Sisteron entlang durch das Tal der Durance, in dem es grosse Apfel-Plantagen und Getreidefelder hat. Unser Tagesziel, das Hotel Les Chênes in Sisteron, erreichen wir nach 111 km und 3 kleinen Pässen. So fand die dritte Etappe mit einem kühlen Bier ihren Abschluss





---

**Freitag, 9. Juni 2017**  
**Sisteron - Manosque**

*Röbi Renggli*

Nach dem Gruppenbild fahren wir pünktlich um 9:00 h fahren wir in Sisteron los. Unsere Tour führt uns durch schöne und typische französische Dörfer, durch herrliche Landschaften mit Olivenplantagen, Lavendelfelder und goldig leuchtendem Ginster. Bei Km 39, in Fontenne machen wir einen ausgiebigen Mittagshalt. Auf einem schönen Platz, mitten im Dorf, geniessen wir unser Picknick bei schönstem Wetter und Temperaturen von bis 30°C. Ein weiterer Hö-

hepunkt ist die Fahrt über den Col de la Mort d'Imbert. Die rassige Abfahrt führt uns zu unserem Etappenziel in Manosque, wo wir gegen 15 h beim Hotel Le Pré Saint Michel eintreffen. Das sommerliche Wetter und der Hotelpool laden zum Baden ein. Franz Zihlmann offeriert Champagner. Diesem verführerischen Angebot können wir natürlich nicht widerstehen. Den schönen Tag lassen wir bei einem feinen Abendessen im Hotel-Restaurant ausklingen.

**Samsag, 10. Juni 2017**  
**Manosque – Solliès Pont**

*Kari Sidler*

Gegen 9 h schwingen wir uns auf die Räder und auf geht's zur nächsten Etappe. Nachdem wir Manosque hinter uns gelassen haben, fahren wir zuerst durch riesige Felder. So gegen 10 h erreichen wir einen wunderschönen See mit prachtvollen Ginstersträuchern. Die Landschaft hier ist zwar prachtvoll, aber was fehlt ist ein Weg. Nach einigem Suchen werden wir fündig und fahren weiter. Die Weiterfahrt hindert zwar eine Barriere – für unsere Räder aber kein Hindernis. Doch schon nach kurzer Zeit erhalten wir die Quittung in Form eines hohen Zaunes, welcher nicht mehr überwindbar ist. Also – alles zurück! Via Hauptstrasse wird das riesige Wehr der Du-

rance umfahren. So gegen 11.25 h machen wir eine kurze Pause und warten bis Hans-Peter mit unserem «Veloreparaturgetränkegepäcktransporter» erscheint, um unsere Getränkeflaschen auffüllen zu können. Nach etwa 72 km erreichen wir ein lauschiges Wäldchen in welchem wir unser Picknick abhalten. Den nächsten Halt haben wir in Tourves. Auf dem schönen Dorfplatz gönnen wir uns ein Glace. Leider bekamen wir nun den Wochenendverkehr zu spüren – immer kann man nicht auf Nebenstrassen ausweichen. Nach doch anstrengenden 127 km erreichen wir um 17.15 h unser Etappenziel in Solliès Pont. Dort lädt uns ein Whirlpool zum Relaxen ein. Herrlich!

**Sonntag, 11. Juni 2017**  
**Solliès Pont – Le Lavandou**

*Willi Wandeler*

Das Gebiet, das wir an diesem Sonntag durchfahren ist im Département Var und gehört zum Arrondissement Toulon. Am Morgen holen wir unsere Bikes aus der «Velogarage» (Zimmer Nr. 202) und starten

vor 9 h mit dem Ziel Le Lavandou an der Côte d'Azur, 73 km, 360 hm. Um 10 h haben wir Toulon erreicht und durchqueren kurz vor dem Hafen den Markt in der Altstadt.





Nach Toulon haben wir einen schönen Veloweg vor Le Pradet, mit Aussicht auf das klare, ruhige Meer. Es hat da viele Stand-up-Paddler und auf den Wegen immer wieder Jogger unterwegs. Nach 30 km geniessen wir um 11 h unsere Kaffeepause gegenüber dem Sandstrand in La Garonne. Nun geht es auf «Corniches» (Küstenstrassen) rauf und runter weiter bis zur Halbinsel Giens.

Wir fahren auf der Route du Sel entlang dem Salzteich, der jetzt ein bemerkenswertes Vogelschutzgebiet beherbergt Richtung Giens. Hinter den Dünen sehen wir auch eine kleinere Kolonie von Flamingos.

Nach diesem Abstecher geht's weiter nach Hyères Plage, vor-

bei am Aéroport de Toulon-Hyères zum Picknick um 13:15 h an einem Schattenplatz in L'Aguaude nach 54 km.

Nach der Mittagspause fahren wir weiter nach La Londe-les-Maures, dann rechts Richtung Brégançon durch das Weinbaugebiet, bevor wir einen letzten steilen Hügel vor Le Lavandou überqueren.

Das Hotel Beurivage liegt direkt an einem herrlichen Sandstrand. Zuerst löschen wir unseren Durst in einem nahegelegenen Restaurant, aber danach – natürlich ab ins Meer.

Am Abend geht's via Klippenweg, 30 Min., zum Essen nach St. Clair und bei noch fast Vollmond später zurück.

## **Montag, 12. Juni 2017 Le Lavandou – Höhenstrasse mit Meerblick**

*Seppi Vogel*

Ruhetag: Nach den Strapazen der ersten Woche steht heute ein lockerer Tag auf dem Programm. Wir müssen kein Gepäck aufladen, da wir einen Ruhetag geniessen dürfen. Nach dem Frühstück nehmen wir eine kleine Velotour in Angriff, damit wir im Rhythmus bleiben. Vom Hotel fahren wir auf einer guten Strasse steil hinauf Richtung Bormes les Mimosas auf ca. 450 müM. Die Anstrengungen haben sich gelohnt. Wir geniessen, bei sonnigem Wetter, die wunderschöne Aussicht auf Buchten des Mittelmeeres. Wir machen hier eine kurze Trinkpause und knipsen ein paar Bilder für den

Velobericht. Danach fahren wir nach Royal Canadel sur Mer. Nach dieser kurzen, jedoch wunderschönen Velofahrt haben wir alle in der Gartenwirtschaft Nano eine leckere Pizza verdient.

Gestärkt radeln wir auf dem Höhenweg zurück nach Le Lavandou. Um 15.00 h erreichen wir unser Hotel Beurivage. Nach dieser Tagestour mit 39 km und 660 hm geniessen wir eine Abkühlung im Meer und lassen anschliessend den Abend mit einem köstlichen Nachtessen (einige mit Hummer) im einem nahe gelegenen Strand-Restaurant ausklingen.





---

## **Dienstag, 13. Juni 2017** **Le Lavandou - Le Trayas**

*Seppi Vogel*

Die heutige Etappe führt von Le Lavandou nach Le Trayas. Nach einem reichhaltigen Frühstückbuffet starten wir pünktlich um 9 h. Nach zwei Übernachtungen verlassen wir das Hotel Beau-rivage und radeln, bei angenehmer Temperaturen, los. Die Route führt, auf guten Naturstrassen und bei herrlichem Sonnenschein, der Küste entlang Richtung Aquebelle. Nach 20 Km verlassen wir den Weg und pedalen hinauf zu einem Höhenweg. Bei toller Aussicht geht es hinauf und hinunter. Nun ist es Zeit für eine Kaffeepause im Städtchen St. Tropez. Frisch gestärkt fahren wir weiter Richtung Saint Maxime. Alles läuft zum Glück nach Plan und wir sind pünktlich unterwegs. Es wird Zeit für ein Picknick, denn unsere Bäuche sind langsam hungrig. Hans-Peter hat jedoch Mühe ein geeignetes Plätzchen

zu finden. Nach kurzer Suche ausserhalb von Sainte Maxime, unter Bäumen, direkt am Meer, können wir den Lunch doch noch geniessen. Um 14.00 h brechen wir auf und kurven weiter dem Meer entlang nach St. Raphael. Dort dürfen wir uns mit einem Eis und einem kühlen Getränk erfrischen. Die Temperatur ist inzwischen auf 32 Grad Celsius angestiegen. Von hier aus sind es noch rund 23 Km bis zum Etappenziel nach Le Trayas. Bei einem Rastplatz gibt es einen noch kurzen Halt für ein Gruppenfoti mit dem rötlichen Gebirge des Esterel (siehe Titelblatt) im Hintergrund. Ohne Zwischenfälle kommen wir um 16.45 h in Le Trayas an, mit 102 km und 830 hm auf dem Tageszähler. Vor dem Nachtessen dürfen aber ein kühles Bier und eine Abkühlung im Meer auf keinen Fall fehlen.

## **Mittwoch, 14. Juni 2017** **Le Trayas – Ventimiglia**

*Markus Wyrsch*

100 km und 950 hm sind angesagt. Bei strahlendem Sonnenschein starten wir, wie immer, rechtzeitig. Dem Meer entlang erreichen wir, mit viel Verkehr, nach ca. 1 Stunde den mondänen Ort Cannes. Bereits sichten wir die vielen Yachten, so gross wie Zugersee-Schiffe. Den ersten Kaffeehalt machen wir in Antibes. Wenig später verabschieden sich Röbi und Kari für eine Extratour von 16 km. Wir radeln auf Superwegen nach Nizza und dann der Strandpromenade entlang. Bei bewölktem Himmel (angenehme Temperatur und kein Regen) erreichen wir bei km 58 Mittagshalt. Einen

5-Master des Club-Med können wir von weitem bestaunen. Weiter geht's nach Monaco. Natürlich benützen wir die Formel 1-Rennstrecke. Monaco ist eine imposante Stadt mit eigenwilligen Bauten. Auffallend auch, dass die Yachten immer grösser werden. Wir gönnen uns hier einen Glacehalt. Dem Spieltrieb widerstehen alle. Via Menton (letzte Wasserfüllung) erreichen wir nach 98 km und 663 hm in Ventimiglia unser Hotel Kaly. Nach dem Nachtessen im Restaurant Tonino (nicht optimal) lassen wir den schönen Tag bei einem zusätzlichen Bier ausklingen.





---

## **Donnerstag, 15. Juni 2017** **Ventimiglia - Gavi**

*Hugo Weibel*

Nun ist es also soweit, unsere letzte Etappe der Bikertour 2017. Vom Hotel Kaly in Ventimiglia geht's der Küste entlang nach Ospedaletti.

Hier beginnt die 24 km lange Pista Ciclabile an der sogenannten Riviera dei Fiori. Der Weg verläuft entlang des alten Schienennetzes der Genua-Ventimiglia-Linie, die 2001 aufgehoben wurde.

Die Strecke ist nun asphaltiert, die Tunnels, die teilweise bis zu 1.5 km lang sind, beleuchtet und nur für Radfahrer und Fussgänger freigegeben. Nach gut einer Stunde Fahrzeit erreichen wir Bussana, wo wir eine Kaffeepause einlegen. Dann immer

weiter der Küste entlang bis San Lorenzo al Mare, wo die Pista Ciclabile vorläufig endet – ein weiterer Ausbau ist geplant.

Auch Blumenfreunde kommen hier voll auf Ihre Rechnung, denn was man zu sehen bekommt an Oleander, Bougainvilleas, Prachtswinden – einfach nur herrlich. Weiter geht's via Porto Maurizio nach Diano Marino, wo unsere letzte, man kann sagen Halbetappe, nach etwa 52 km und 200 hm endet. Mittagessen ist angesagt und die Räder werde verladen, um die restlichen ungefähr 150 km bis nach Gavi per Bus zurückzulegen.

## **Freitag, 16. Juni 2017** **Bikertour 2017 –** **Schlussbericht**

*Franz Zihlmann*

Im Dörfchen Gavi erwachen wir am Freitagmorgen im Hotel al Castello, nach einer etwas lauten Nacht. Vor dem Hotel auf der Piazza Dante Alighieri wurde ausgiebig gefeiert. Scheinbar sind die Italiener schon am Donnerstag auf den Freitag fleissig im Ausgang gewesen und so wird die ganze Nacht hindurch laut gesprochen und Autotüren zugeschlagen. Nach dem letzten Aufstehen vor der Heimreise und dem anschliessenden Hotel-Frühstück, darf ich als letzter Biker den Aufenthalt im Hotel mit der Karte berappen. Dem Hotelier danke ich mit einem tollen Euro-Trinkgeld, was ihm ein Lächeln auf die Lippen zauberte.

Nun ist die Zeit da, wo Hans-Peter den voll beladenen Bus mit allen TSV-Bikern und dem voll beladenen Veloanhänger

um 9 h in Bewegung setzt. Bei schönstem Wetter fährt er zügig zur Autobahn, um mit dem langen Gefährt voran zu kommen. Bei einem Zwischenhalt an einer Autobahn-Raststätte holen wir uns Getränke und etwas für den kleinen Hunger! Anschliessend fahren wir weiter Richtung Schweiz. Im Bus wird es immer wärmer, trotz Klimaanlage, sofern sie funktioniert. Kurz vor Chiasso beginnt es zu stauen, wir kommen der Grenze näher! Ohne Probleme können wir passieren und die Fahrt zügig fortsetzen. Vor Faido verlassen wir die Autobahn, um den Bus mit Diesel zu versorgen. Nach Ambri fahren wir wieder auf die Autobahn, aber wegen dem Rotlicht vor dem Loch, nur noch langsam vorankommend. Da die Klimaanlage keine Lust zu kühlen hat, öffnet André zwischen-



durch die Seitentüre, um etwas Frischluft rein zu lassen. Auf der Nordseite des Gotthards kommen wir zügiger voran und erreichen Rotkreuz um 16 h beim Apart Hotel, wo bereits

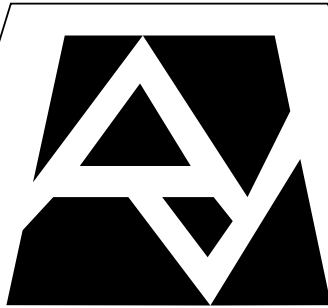
unsere TSV-Männer-Fans auf der Terrasse des Restaurant warten. Aber zuerst kommt die Arbeit, dann das Vergnügen – Anhänger und Gepäck entladen.

Wie jedes Jahr habe ich im Apart Hotel den Platz im Biergarten für uns Biker, wie auch unsere Biker-Fans reserviert. Gemeinsam geniessen wir Getränke und kleine Häppchen.

chen) perfekt auf dem Navi vorbereitet, so dass Willi uns problemlos lotsen konnte! Hans-Peter hat uns toll chauffiert und Markus hat den Bus geholt und wieder zurückgebracht. Röbi Renggli und Kari Sidler haben den Tross nach hinten abgesichert, inklusive schweistreibender Sicherheitsweste. Seppi Vogel und Xaver Brunner waren u.A. mit dem Vorbereiten des Veloanhängers hilfreich... Allen ein grosses Dankeschön!

Ich danke André Müller für die Bergetappen sowie die Fahrten dem Meer entlang, die wir während zehn Tagen per Velo ausgiebig geniessen konnten. Diese Bikeetappen hat Marco Francioli (Schulter vor der Tour gebro-





**Parkett aller Art**

- Legen
- Schleifen
- Versiegeln
- Renovationen

**PARKETT  
Josef Vogel**

**Ausstellung / Showroom**

**Lerchenweg 5  
6343 Rotkreuz**

**Telefon 041 790 45 73**

**Telefax 041 790 50 73**



*Flash Back*  
**2017**

*MÄNNER*  
**TSV 2001**  
**ROTKREUZ**